



Lehrer Klein mit Schuljahrgang 1942

Von links

1. Reihe: Karlheinz Benkelmann, Hans Bieger, Peter Bieger, Erwin Rockert, Horst Klingler, Cornel Krebs, Günter Niemella, Heini Nees, Alfred Winter

2. Reihe: Jürgen Weidmann, Reinhold Gobs, Hans Schmelzer, Günther Ruhl, Erich Pudimat, Otto Pfeifer, Jürgen Lang, Hans Mallmann, Fritz-Jürgen Heinen, Volker Wolf, Herbert Paulus

3. Reihe: Helmut Eschborn, Klaus Mondani, Wilfried Merdon, Peter Kraemer, Herbert Auer, Siegbert Schell, Bernd Silz, Karl-Heinz Becker, Alfons Christian, Jürgen Wriedt, Dieter Schädler

Rektor Klein 1945 bis 1975

Wie Herr Sturm und Herr Kehrein hat auch Herr Klein unsere Schule nach dem 2. Weltkrieg in entscheidenden Phasen mitgeprägt. 1961 wurde Herr Klein Konrektor und nach der Berufung von Rektor Kehrein zum Schulrat Mitte der 1960er Jahre sein Nachfolger. In besonderer Weise engagierte er sich bei der Planung und dem Bau der neuen Hauptschule, eine zusätzliche Herausforderung, die viel Kraft kostete und im Dezember 1975 nach 30jährigem Dienst zu seiner Pensionierung führte. Herr Klein gehörte zu den Lehrern der 1. Stunde, die nach dem Krieg unter schwierigsten Bedingungen die Schule wieder mit aufbauten. Heidesheim war seine erste und blieb seine einzige Dienststelle. Viele schätzten den engagierten und schülernahen Pädagogen, ohne zu wissen, dass Heidesheim sein Leben noch in andere Weise geprägt hat, denn Herr Klein musste viele Wochen in amerikanischer Gefangenschaft im Rheinwiesenslager in Heidesheim verbringen.

Sein Sohn, Herr Thomas Klein, hat die Erfahrungen seines Vaters im Lager in einer kurzen Darstellung festgehalten, die in dieser und der kommenden Woche vorgestellt werden.

W. Schleuß